Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir, im Post-Local
Eingang Plautzengasse № 385.

Nro. 173. Mittwoch, den 27. Juli 1836.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 25. Juli 1836.

Herr Kaufmann Gentz von Hamburg, log. im engl. Hause. Herr Kaufmann Regier nebst Familie von Marienburg, log. im Hotel de Thorn.

Bekanntmachungen.

1. Prämien-Vertheilung.

In Betreff des Feuers auf Langgarten № 122. am 1. Juli c. sind an Prämien bewilliget und können auf der Kämmerei-Kasse erhoben werden, dem Knecht Blokowski 3 Rtl., dem Fuhrmann Langenau 3 Rtl., dem Knecht Bär sen. 2 Rtl., dem Knecht Bär jun. 2 Rtl.

Danzig, den 5. Juli 1836.

Die Feuer-Deputation.

2. Das Königl. hohe General-Post-Amt hat mittelst Rescripts vom 12. d. M. die Verwandlung der seither zwischen Danzig und Dirschau bestehenden 4 mal wöchentlichen tour et retour coursirenden Reit-Posten in zweispännige Schnell-Posten beschlossen. Diese Veränderung soll mit dem 1. August c. ins Leben treten und es werden die neuen Schnell-Posten ganz, wie die bisherigen Reit-Posten,

aus Danzig abgehen		in Dirschau eintreffen
Montag) Donnerstag)	1 Uhr Mittags.	Dieselben Tage 4¾ Uhr Nachm. zum Anschluß an die Schnellpost nach Königsberg.
Sonntag) Mittwoch)	6¼ Uhr früh.	Dieselben Tage 10 Uhr Vormittags zum Anschluß an die Schnellpost nach Berlin.

Ferner:

aus Dirschau abgehen:	in Danzig eintreffen
Montag) Donnerstag) 5 Uhr Abends resp. 15 Minuten nach Durchgang der Berlin-Königsberger Schnell-Post.	Montag) Donnerstag) 8¾ Uhr Abends.
Mittwoch) Sonntag) 10½ Uhr Vorm. resp. 15 Min. nach Durchgang der Berlin-Königsberger Schnell-Post.	Mittwoch) Sonntag) 2¼ Uhr Nachmittags.

In Bezug auf die Aufgabe von Correspondenz 2c., auf das Reisen von Personen und die Mitnahme ihrer Effecten kommen dieselben grundsätzlichen Bestimmungen wie bei den übrigen Schnell-Posten zur Anwendung.

Danzig, den 25. Juli 1836.

Königl. Preuß. Ober-Post-Amt.

AVERTISSEMENTS

3. Donnerstag, den 28. d. M. Vormittags präcise 11 Uhr, sollen im Geschäftslocale des Unterzeichneten die diesjährigen Reparaturen an den hiesigen Königl. Salz-Magazin und Salz-Offizianten-Gebäuden, aus verschiedenartigen Maurer-, Zimmer-, Schlosser-, Schmiede-, Brunnen-, Maler- und Tischler-Arbeiten bestehend, an den Mindestfordernden öffentlich ausgeboten werden.

Von den diesfallsigen Licitations-Bedingungen, so wie dem Gegenstande der Entreprise kann hieselbst jeder Zeit Kenntniß genommen werden.

Neufahrwasser, den 19. Juli 1836.

Königl. Hafen-Bau-Inspector Cords.

4. Zur öffentlichen Ausbietung des Baues der Butterbrücke auf dem Fischmarkte an den Mindestfordernden, steht

Donnerstag, den 28. d. Mts. Vormittags 11 Uhr,

vor dem Herrn Calculator Kindfleisch auf dem Rathhause ein Termin an, zu welchem Unternehmungslustige hiemit eingeladen werden, und können der Bau-Anschlag und die Bedingungen auch vor dem Termin daselbst täglich eingesehen werden.

Danzig, den 23. Juli 1836.

Die Bau-Deputation.

5. Die Ausführung einiger Reparaturen an den Dienstwohnungen der Steuer-Beamten zu Neufahrwasser, wird in dem auf den 10. August c. Vormittags um 11 Uhr, im hiesigen Haupt-Zoll-Amts-Locale angesetzten Licitations-Termin, dem Mindestfordernden in Entreprise übergeben werden.

Danzig, den 25. Juli 1836.

Königl. Preuß. Haupt-Zoll-Amt.

Todesfall.

6. Heute früh endete nach siebenjährigen schweren Körperleiden das Leben des Oberlehrers Johann Wilhelm Bihn. Tief betrübt zeigen dieses ihren theilnehmenden Freunden in Stelle besonderer Meldung an

Danzig, den 26. Juli 1836. Die Hinterbliebenen.

Verlobung.

7. Meine den 24. d. M. in Stolpe vollzogene Verlobung mit Jungfer Caroline Friedrike, zweiten Tochter des Oekonomen Herrn Johann Friedich Satzkowsky, habe ich die Ehre meinen Verwandten und Freunden hiedurch ergebenst anzuzeigen. Carl Gotth. Krüger.

Danzig, den 27. Juli 1836.

Anzeigen.

Vom 21. bis 25. Juli sind folgende Briefe retour gekommen:
1) 2) Hasse a Grabau. 3) Bienskewsky a Lautenburg 4) Bannacker a Bangschin. 5) Nieder a Lippstadt. 6) Mertz a St. Gallen. 7) Lange a Haferstroh. 8) Dressler a Löbau. 9) Zeisig a Neuruppin. 10) Schwartz Sohn a Frankfurth a. O. 11) Bendt a Thorn.

Königl. Preuß. Ober-Post-Amt.

8. Das zur **Bäckerei** eingerichtete Wohnhaus auf dem Kassubschenmarkt № 889. ist zu **vermiethen** und gleich zu beziehen, auch mit dem daneben liegenden Hause № 890. unter billigen Bedingungen zu **verkaufen.** Nähere Auskunft ertheilt der Justiz-Commissarius Zacharias, Wollwebergasse № 1990.

9. Heute Abend empfehle ich Klops mit Kapernsauce a Portion 2½ Sgr.

Satzkowsky, Breitgasse № 1191.

10. Ein Bursche, der Lust hat die Tischler-Profession zu erlernen, kann sich melden am Holzmarkt auf den Brettern № 298.

11. Matrenbuden № 264. sind 2 bis 3 Stuben nebst Boden, Küche u. Keller zu Michaeli oder auch gleich zu vermiethen. Auch ist das Haus aus freier Hand zu verkaufen.

12. **Mein Magazin für fertige Herren-Anzüge ist** jetzt durch mehrere Arten von Oberröcke, Sommer- und Winter-Beinkleidern, Westen u. s. w. completirt, welches ich für äußerst billige Preise verkaufe. Auch ist daselbst eine Stube mit Meubeln zu vermiethen..

Setzkorn, Hl. Geistgasse № 978.

13. Eine starke leichte Droschke wird zu kaufen gesucht. Das Nähere zweiten Steindamm № 399.

14. Versicherungen auf Kaufmannsgüter (excl. Getreide) gegen Stromgefahr, bei der Berliner Oder-Schiffahrts- und Strom-Assecuranz-Gesellschaft innerhalb der preußischen Grenzen werden angenommen im Comtoir, Jopengasse № 557. bei
Danzig, den 25. Juli 1836. Philipp Jb. Albrecht & Co.

Seebad Brösen.

15. Heute Mittwoch den 27. Juli werden Unterzeichnete ein chromatisches Trompeten-Konzert zu geben die Ehre haben. Entree für Herren $2\frac{1}{2}$ Sgr.
Das Musik-Corps des 1sten Leib-Husaren-Regiments.

16. ☞ Heute Mittwoch den 27. Juli wird, bei irgend günstiger Witterung, das 6te Abonnements-Konzert gegeben, wozu ergebenst einladet M. E. Karmann Ww.

17. Wenn gleich die Anmeldungen zu einer Gewerbe-Ausstellung, im Verhältniß zu dem was Danzig liefern könnte, nur in geringer Anzahl eingegangen, so haben wir uns zur Erreichung des von uns beabsichtigten guten Zweckes und in der Hoffnung eines bessern Erfolges für die Zukunft, dennoch entschlossen mit dem 5. August d. J. dieselbe ins Leben treten zu lassen. Indem wir nochmals auf unser früher vertheiltes Programm hindeuten fordern wir alle diejenigen auf, welche sich noch entschließen dürften Erzeugnisse ihrer Gewerbthätigkeit zur Ausstellung zu geben, solche, der nöthigen Anordnungen wegen, bis Sonnabend den 30. Juli bei dem Mitgliede des dazu ernannten Comite's, dem Herrn Apotheker Clebsch Breitegasse № 1042. anzumelden. Der Vorstand des Gewerbe-Vereins.
Danzig, den 26. Juli 1836.

18. 2 schöne Glasthüren zum Kramladen, 2 Flügelthüren und 28 alte Fenstern sind in der Heil. Geistgasse № 762. billig zu verkaufen; auch ist daselbst ein dekorirter Saal und Stube, Küche, Boden rc. zu vermiethen.

19. Capt. N. Toxvard, dessen Schiff de unge Hendrick in der Mottlau am Bleihof in Ladung liegt, gedenkt im Laufe dieser Woche nach Copenhagen abzugehen und empfiehlt sich zur Mitnahme von Passagieren.

20. 1 Thaler Belohnung.
Es ist Montag den 25. im Karmannschen Garten ein blau seidener Sonnenschirm stehen geblieben, der Finder desselben wird gebeten ihn Vorstädtschen Graben № 2051. beim Fuhrmann Klingenberg 2 Treppen hoch abzugeben.

21. Das in der Wollwebergasse belegene neu ausgebaute Grundstück № 552. der Servisanlage soll verkauft werden. Kauflustige belieben sich in meinem Bureau Langgasse № 399. zu melden und die Bedingungen des Verkaufs entgegen zu nehmen. Skerle.
Danzig, den 25. Juli 1836.

22. Wegen Mißverständnisse wurde das von mir zum 21. d. angekündigte Conzert nicht gegeben, welches mir bei dem zahlreichen Besuch — wofür ich herzlich danke — sehr unangenehm sein mußte. Mit Bestimmtheit findet dieses jedoch unter der geschmackvollsten Ausschmückung meines Gartens, Donnerstag den 28. d. statt. Entree $2\frac{1}{2}$ Sgr., zwei Damen in Begleitung eines Herrn sind frei. Sollte die Witterung zu ungünstig sein, so bleibt das Conzert zum nächsten Tage ausgestellt. Bräutigam, in Schidlitz.

23. Sollte Jemand an den verstorbenen Organisten, Herrn J. M. Kosowski, rechtmäßige Forderung zu machen haben, melde sich spätestens in 14 Tagen Poggenpfuhl № 391. bei J. B. Jantzen.

Danzig, den 20. Juli 1836.

24. Ein gesitteter Bursche der Lust hat das Sattler- und Tapezirer-Geschäft zu erlernen melde sich Holzgasse № 11.

25. 1 bis 2 gut dressirte u. dabei gut gezeichnete Hühnerhunde, aber auch nur solche, sucht zu kaufen Fr. Kortz, Jopengasse № 560.

26. In der Häkergasse № 1465. ist eine gestrichene Dominiksbude zu vermiethen oder zu verkaufen.

27.

Erprobtes Kräuteröl

zur

Verschönerung, Erhaltung und zum Wachsthum der Haare,

erfunden und verfertigt von

Carl Meyer

in Freiberg, im Königreich Sachsen.

In Danzig befindet sich die einzige Niederlage das Flacon zu 1 Rthl. 10 Sgr. bei

L. L. Zingler.

Bereits seit mehreren Jahren ist dieses Kräuteröl als das ausgezeichnetste Heilmittel gegen das Ausfallen der Haare und zur Beförderung des Wachsthums derselben fast in ganz Europa bekannt, wovon der bedeutende Verkauf, als auch die zahlreichen Atteste, welche bei jedem meiner Herren Commissionairs einzusehen sind, die besten Beweise liefern. Nächstdem macht es die Haare sehr geschmeidig und giebt denselben einen schönen Glanz, befestiget solche, indem es wegen seiner Feinheit in die Poren eindringt, und somit die Haarwurzeln nährt und stärkt und das frühe Bleichen derselben verhindert.

Ueberdies zeichnet es sich noch durch seinen feinen Geruch aus.

Die Wirksamkeit dieses vortrefflichen Mittels ist zwar früher schon in diesen Blättern durch amtlich legalisirte Atteste hinlänglich bewiesen worden, lege aber dennoch hiermit mehrere mir vor Kurzem zugekommene Atteste bei, welche als ein neuer sprechender Beweis der Untrüglichkeit meines Kräuteröls dienen mögen. Um allen Verfälschungen und Verwechselungen mit den andern coursirenden Kräuterölen hinlänglich vorzubeugen, habe ich die Gläser mit der Schrift:

„Kräuteröl von Carl Meyer in Freiberg"

anfertigen lassen, ferner sind die Fläschchen mit den Buchstaben C. M. versiegelt und mit engl. Etiquets in Congreve-Druck versehen, worauf gütigst zu achten bitte.

Carl Meyer.

Zeugniß.

Unter allen bis jetzt bekannten Mitteln zum Wachsthum der Haare kann ich mit vollem Recht das von Herrn Meyer in Freiberg erfundene Kräuteröl empfehlen.

Seit längerer Zeit litt ich bedeutend an Haarausfallen, so daß sich bereits kahle Stellen zeigten, ich gebrauchte mehrere Mittel dagegen, ohne daß ich Hülfe ver-

spürte, trotz ihrer vielfältigen öffentlichen Lobeserhebungen. Auf Anrathen mehrerer meiner Freunde ließ ich mir auch ein Flacon Kräuteröl von Herrn Meyer bringen, welches ich mit dem besten Erfolg anwendete. Ich kann demnach nicht umhin, dieses hier öffentlich zu bezeugen und das ausgezeichnete Mittel zur gefälligen Beachtung zu empfehlen. Theodor Löbel aus Altenberg, d. Zt. in Freiberg.

Zeugniß.

Nachdem ich zwei Fläschchen des von Herrn Meyer in Freiberg erfundenen Kräuteröls gegen auffallendes Ausfallen der Haare zu meiner größten Zufriedenheit verbraucht habe, so bezeuge ich dieses auf Verlangen recht gern, und kann es einem jeden Leidenden als ein die Haarwurzeln außerordentlich stärkendes Oel empfehlen. Friedrich Traugott Tippmer.

Schlema bei Schneberg, am 9. April 1836.

Vermiethungen.

28. Das Gasthaus Hotel de Berlin und das Haus in der Hundegasse № 337. ist zu vermiethen. Näheres Langemarkt № 499.

29. Neugarten № 522. sind 13 Zimmer im Ganzen oder getheilt nebst Eintritt in den Garten zu vermiethen. Auskunft giebt Meyer Jopengasse № 737.

30. In dem Kaufmann Blockschen Grundstücke Hundegasse № 283. ist eine sehr bequeme Wohngelegenheit, bestehend in 1 Saal, 1 gegenuber liegenden geräumigen Stube, Speisekammer, Boden, Keller und sonstigen Bequemlichkeiten, so wie auf Verlangen des Miethers die bisher in dem Saale befindlichen beiden großen Pfeilerspiegel von Michaeli c. ab zu vermiethen. Ferner ist in dem Hintergebäude dieses Grundstücks Dienergasse № 190. eine Wohngelegenheit mit eigener Thüre von Michaeli c. ab zu vermiethen. Näheres Poggenpfuhl № 179. bei Toikemit, gerichtl. Sequestor.

31. Im Hause Brodtbänkengasse № 672. neben dem englischen Hause sind mehrere Stuben mit u. ohne Meubeln sogleich zu vermiethen, auch zum bevorstehenden Jahrmarkte. Zu erfragen daselbst Morgens v. 8—11 u. Mittags v. 1—3 Uhr.

32. **Fischmarkt № 1599. sind mehrere Zimmer nebst** erforderlichen Bequemlichkeiten, an standesmäßige Bewohner zu vermiethen; auch ist der in Nahrung stehende Gewürzladen, welcher sich zu jedem Detail-Geschäfte eignet, sofort oder zur rechten Ziehzeit zu vermiethen.

33. Schnüffelmarkt № 636. sind 2 freundliche Zimmer mit Meubeln zum Dominik zu vermiethen und gleich zu beziehen.

34. Wollwebergasse № 554. ist für die Dominikszeit ein Zimmer nebst Kabinet mit Meubeln, auch wenn es gewünscht wird mit Beköstigung zu vermiethen.

35. Die Belle-Etage in dem Hause Pfefferstadt № 227. von 4 Zimmern, Küche, Kammer, Keller, Speisekammer und Hofraum rc, ist von Michaeli d. J. zu vermiethen und zu beziehen. Das Nähere nebenan № 226.

36. Ein meublirtes Zimmer und ein zu verschließendes Waarenspind nebst Tombank, sind für die Dominikszeit zu vermiethen. Das Nähere zu erfragen Langgasse 60.

37. In der kleinen Krämergasse ist eine Oberwohnung von 3 Stuben, Küche, Boden 2c. zu miethen. Das Nähere beim Küster der Marienkirche Korkenmachergasse № 790.

38. Kohlenmarkt № 2038. ist die aus 3 Stuben und 1 Kammer bestehende obere Wohnung, neu dekorirt, mit eigener Thüre, von Micheli ab zu vermiethen. Das Nähere in demselben Hause unten.

39. ☞ Rechtstädtschen Graben № 2059. ist eine meublirte Stube nebst Schlafkabinet vom 1. August an zu vermiethen. ☜

40. Buttermarkt № 2091. ist eine Obergelegenheit zu vermiethen.

41. Kohlenmarkt № 2. sind 2 Stuben während der Dominiks-Zeit zu vermiethen.

42. Hausthor № 1874. ist ein Pferdestall nebst Wagen-Remise, deren Böden sich zur Aufbewahrung von Getreide eignen, zu vermiethen. Näheres daselbst Mittags von 2 — 3 Uhr.

43. Das Backhaus am Hausthor № 1873. steht zu vermiethen. Nähere Nachricht daselbst.

44. In der Breitgasse № 1104. sind 4 Zimmer, Kammer, Küche und Boden zu vermiethen und gleich oder rechter Zeit zu beziehen.

45. Goldschmiedegasse № 1091. sind in der zweiten Etage 1 Saal, Hinterstube vis a vis, eigene Küche, Boden, Keller, zu rechter Zeit an ruhige Bewohner zu vermiethen

---

Auctionen.

46. Mittwoch, den 27. Juli 1836 Vormittags um 9 Uhr, wird der unterzeichnete Mäkler im Hotel de Leipzig auf dem Langenmarkt № 447., an den Meistbietenden in öffentlicher Auction gegen baare Bezahlung und beliebigen Posten verkaufen:

Eine Parthei gothaer Servelat-Würste, und
Eine — geräucherten westphälischen Schinken, alles bester Qualität.

Abr. Momber Js. Sohn.

47. Donnerstag, den 28. Juli d. J. Mittags 12 Uhr, sollen auf freiwilliges Verlangen vor dem Artushofe öffentlich verkauft und dem Meistbietenden gegen baare Zahlung in Preuß. Courant zugeschlagen werden:

2 fehlerfreie Wagenpferde (Füchse mit Stern), 1 gelbe Stutte als vorzüglicher Traber hier bekannt, mehrere Pferde, 1 grüner halber Verdeckwagen auf Druckfedern, 1 sehr wenig gebrauchter Stuhlwagen, 2- u. 4sitzige Kutschen, Wienerwagen, Spazier- u. Arbeitswagen, Schleifen u. Schlitten, Blank- und Arbeitsgeschirre und verschiedene Stallgeräthe.

48. Montag, den 1. August d. J. soll auf freiwilliges Verlangen in dem Hause auf dem Langenmarkt № 500. öffentlich verkauft und dem Meistbietenden gegen baare Zahlung in Preuß. Court zugeschlagen werden:

1 gold. Damenuhr nebst Haken, 1 acht Tage gehende Stubenuhr im Kasten, 8 silb. Leuchter mit 4 Armen, 4 silb. Spielteller, 16 dito Untersätze, 5 dito Gemü-

se-Löffel, 2 dito Suppen-, 14 dito Eß-, 60 dito Theelöffel, 4 dito Zuckerzangen, 2 dito Zuckerkörbe, 3 dito Zuckerschüsseln, 1 dito Suppenterrine vergoldet, 1 silb. Becher vergoldet, 2 silb. Confectteller, 1 dito Zuckerkasten, 8 dito Lichtscheeren, 4 platt. Armleuchter, 4 platt. Leuchter, 6 dito hohe, 6 kleine dito mit blauem Glas, 5 div. Leuchter, 1 Theemaschiene, 2 dito Plattmenagen, 1 Fischheber, 2 dito Zuckerkörbe, 2 Dutz. platt. Messer u. Gabel, 14 Paar dito Desert-Messer, mehrere Messer u. Gabel mit schw. Schaalen, 1 mah. Secretair, 2 dito Büffets, 1 dito Servante, mah. u. birken pol. Sopha mit Haartuch beschlagen, dergl. Stühle, mehrere Pfeilerspiegel in mah. Rahmen, div. Spiegel in gebeitzten u. nußb. Rahmen, 2 Toilettspiegel, 6 Spiegelblaker in vergoldeten Rahmen, mah. Klapp-, Spiegel- u. andere Tische, 1 Tisch mit Steinplatte, 1 Schreibetisch, 1 Waschtisch, 2 mah. Kommoden mit Secretair, 1 nußb. Glasspind mit Secretair, 1 gestr. dito mit dito, 1 Waschspind, 1 grün gestr. Bücherspind, div. nußb. Eck- und andere Spinde, Linnen- und Kleider-Schränke, 2 mahagoni Theekästchen, 1 Kinder-Bettgestelle, 2 Himmel-Bettgestelle, mehrere Betten, Pfühle und Kissen mit Daunen und Federn und seidene und andere Bezüge, 2 Pferdehaar-Reise- 2 dito Kinder- und Bett-Matratzen, div. Fenstergardinen, 6 Rollgardinen von Tafelzeug, wattirte Bettdecken, mehrere Tischtücher, Servietten, Bett-Bezüge, Bettlaken und Handtücher, 2 fay Tisch-Service, mehrere Back-Bretter und andere Schüsseln, Teller u. Kannen, 2 schw. Chokoladekannen, 2 dito Theetöpfe, 4 dito Kännchen, porz. Spühlschaalen, Kannen u. Schmandtöpfe, eiserne Grapen, 4 zinnerne Untersätze, zinnerne Teller, Suppentöpfe u. Wärmeflaschen, dergleichen Leuchter, Bierkannen u. Glockenschüsseln, lackirte Theebretter, dgl. Bouteillen-Untersätze, meß. Spucknäpfe, Kessel und Kasserollen, meß. Thee- und Kaffee-Maschienen, 1 bronce Theemaschiene, 2 metallene Klingeln, 2 Kohlenkörbe, kupf. Kasserollen, englisch geschliffene Karafinen, Wein-, Bier- und Liquer-Gläser, 29 glatte engl. Tumlers, ferner:

1 kleines engl. Klavier, 2 engl. broncirte Kronleuchter, 3 Hauslaternen u. Tritze, eine Astrallampe, div. Schildereien u. Kupferstiche in mah. Rahmen, worunter mehrere Seestücke 1 grün und schwarz gewürkter Teppich, weiße und tuchene Rolleaux, 1 Gewehr, 4 Bettschirme, 1 Bratenwender so wie auch sonst noch mancherlei eisern, blechern, hölzern und irden Haus- Tisch- und Küchengeräthe und andere nützliche Sachen mehr.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

49. Ein metallner Mörser, 97 ℔ schwer, nebst eiserner Keule ist zu verkaufen Hundegasse № 263.

50. Eine neue Sendung englischen Steinkohlen-Theer verkaufen wir in unserer Speicherhandlung „der Cardinal" zu billigern Preisen. J. Klawitter & Co.

51. Gut ausgebrannte Mauersteine und Moppen, erstere a Mille 9 Rthl, letztere 7 Rthl, bis vor des Käufers Thüre zu bringen, sind zu haben bei Krüger in Zoppot. Bestellungen unter 500 werden jedoch nicht angenommen.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 173. Mittwoch, den 27. Juli 1836.

52. Vorzüglich gutes Tischlergeräth, ganz vollständig für einen jungen Anfänger, steht billig zum Verkauf kleine Hosennähergasse № 860.

53. Eine nicht unbedeutende Parthie engl. gebleichte u. ungebleichte **Strickbaumwolle, Nähbaumwolle** in allen Farben, habe ich mit Capt. Tannen von England erhalten und kann diese in Betreff des schönen Gespinnstes und der vorzüglichen Festigkeit, sowohl en gros wie en detail mit Recht empfehlen. Auch sind meine in der Frankfurt a. O. Marg.-Messe persönlich eingekauften Waaren bereits eingegangen. A. D. Rosalowsky, Langgasse № 58.

54. Diverse ächte Mineralwasser von der frischsten diesjährigen Füllung in ganzen und halben Krucken, als: Selters, Eger, Marienbader, Guilnauer, Pyrmonter, schl. Obersalz-, Pilnauer und Saidschützer Bitterbrunnen sind zu haben bei

Jantzen, Gerbergasse № 63.

55. Die modernsten quarirten Wollen- und Köperzeuge, schwarzgrundige Cattune in ganz neuen Mustern, wie auch 8/4 br. coul. feine Thibets erhielt von der Franf. a. O. Messe J. M. Davidsohn, ersten Damm.

56. **Die so sehr beliebten franz. Cattune in neuen Mustern empfing H. M. Alexander, Langgasse 407.**

57. ☞ Ein fetter Ochse und eine Werdersche Kuh, welche noch nie gekalbt, sind zu haben in Preuß. Stargardt beim Häker Regiehr, am Markt № 105.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

58. Dienstag, den 9. August d. J. soll auf freiwilliges Verlangen im Artushofe versteigert und dem Meistbietenden unter Vorbehalt einer 3tägigen Genehmigungsfrist zugeschlagen werden: das schuldenfreie Grundstück hieselbst am Langenmarkte unter der Servis-№ 500. und № 15. des Hypotheken-Buchs, bestehend in einem Wohnhause und Seitengebäude nebst Hofraum. Das Grundstück selbst ist unvermiethet, die dazu gehörige „Plapperbude" aber an das Kinder- und Waisen-Haus für einen jährlichen Miethszins von 42 Rthl 26 Sgr. vermiethet. Die Verkaufsbedingungen und der Hypothekenschein können täglich im Auctions-Bureau eingesehen werden.

59. Dienstag, den 9. August d. J. soll auf freiwilliges Verlangen im Artushofe versteigert und dem Meistbietenden unter Vorbehalt einer 3tägigen Genehmigungsfrist zugeschlagen werden: Der hieselbst auf der Speicherinsel in der Hopfengasse № 31. des Hypotheken-Buchs gelegene Speicherplatz des früheren Speichers

„die Sonne", worauf ein Grundzins von jährlich 5 Gr. pr., nur bei Besitzveränderungen zahlbar, haftet. Die näheren Bedingungen und der Hypothekenschein können täglich im Auctions-Büreau eingesehen werden.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

(Nothwendiger Verkauf.)

Land- und Stadtgericht in Pr. Stargardt.

60. Das aus vier Hufen magdeburgisch bestehende eigenthümliche Grundstück № 3. im Dorfe Ponschau nebst dazu gehörigen Wohn- und Wirthschaftsgebäuden abgeschätzt auf 794 Rthl. 11 Sgr. 8 Pf. zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 27. August

in ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Die dem Aufenthaltsorte nach unbekannten Erben des Vincent Kuchta, werden hiezu öffentlich vorgeladen.

Edictal - Citationen

61. Nachdem der Zimmergeselle Gottlieb Wölke, dessen Vermögen von circa 120 Rthl. sich in unserm Depositorio befindet, rechtskräftig für todt erklärt ist, so werden dessen etwanige unbekannte Descendenten, als nächste Intestaterben, eventualiter seine Geschwister Anna Wölke, verwittwete Burchhard, Heinrich Wölke und Gottfried Wölke oder deren Erben, zu Anmeldung ihrer Ansprüche auf

den 24. August c. Vormittags 10 Uhr

vor dem Deputirten Herrn Stadtgerichts-Rath Schumacher vorgeladen, unter der Verwarnung, daß im Fall ihres Ausbleibens der Gottlieb Wölkesche Nachlaß, als herrenloses Gut, dem Fiscus zugesprochen werden wird.

Elbing, den 5. April 1836.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Schiffs-Rapport vom 18. Juli 1836.

Angekommen.

J. Backmann, Albertine, v. Norköping m. Kanonen. Ordre.
A. F. Benzmann, Therese, v. Swinemünde m. Ballast. —
S. Johannessen, 5 Söskende, v. Fleckefiord m. Heeringen —
J. F. Hübner, Georgine, v. Swinemünde m. Ballast. —
J. Kloock, Veronica, v. Stettin m. Stückgütern —
O. W. Dagneff, Emilie, v. Fleckefiord m. Heeringen. —
R. Trussen, Olivia, v. Southampten m. Ballast. Rheederei.
J. J. Fink, Ferdinand, v. Swinemünde m. Ballast. Ordre.

Gesegelt.

E. G. Maass n. Liverpool m. Holz.
J. Stephens n. Newfoundland m. Fleisch u. Brod.

Wind W.

Extra-Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 173. Mittwoch, den 27. Juli 1836.

Den am 24. d. M. Morgens 5 Uhr zu Berlin, an den Folgen eines Lungenschlages erfolgten Tod ihres geliebten Gatten und Vaters, des Kaufmanns und Ritter des rothen Adler-Ordens Friedrich Gotthilf Fuchs, zeigen mit tiefem Schmerze unter Verbittung der Beileidsbezeugungen hiermit ergebenst an

Die hinterbliebene Wittwe, Kinder und Schwiegerkinder.

Danzig, den 26. Juli 1836.